



Förderung der grenzüberschreitenden Vernetzung und Antragstellung für Verbundvorhaben in Horizont Europa

März 2021







Ziele und Zweck der Förderung

- ➤ Vernetzung und Zusammenarbeit im EFR stärken / Engagement deutscher Akteure für den EFR unterstützen
 - > Auf- und Ausbau europäischer Netzwerke / Konsortialbildung fördern
 - insbesondere die exzellenten Einrichtungen ohne bisherige Erfahrung in der Koordination von europäischen Verbundprojekten und entsprechenden europäischen Netzwerken unterstützen
 - Grundlagen für eine erfolgreiche Beantragung und Durchführung europäischer Projekte legen
 - ➤ themenspezifische Zusammenarbeit zu der von den Mitgliedstaaten gemeinsam definierten Forschungsagenda zu "Globalen Herausforderungen und industrieller Wettbewerbsfähigkeit Europas" von Horizont Europa befördern





Gegenstand der Förderung, Zielgruppe, Fördervolumen

Gegenstand der Förderung

- Konsortialbildung und Entwicklung von Projektvorschlägen für Verbundprojekte (keine CSAs)
 - im **2. Pfeiler von Horizont Europa,** d.h. zu den thematischen Clustern im Bereich "Globale Herausforderungen und industrielle Wettbewerbsfähigkeit Europas"
 - innerhalb Europäischer Partnerschaften, die dem zweiten Pfeiler von Horizont Europa thematisch zuzuordnen sind

Zuwendungsempfänger

➤ Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, Kommunen, andere öffentliche Einrichtungen, die Forschungsbeiträge liefern sowie KMU − als geplanter Koordinator

Förderdauer: bis maximal zwölf Monate **Fördervolumen**: bis zu 50.000 Euro

Zuwendungsfähig sind Ausgaben u.a. für Netzwerktreffen und Workshops, für Personal zur Koordinierung sowie Reise- und Aufenthaltskosten für antragstellende und Partnerinstitutionen





Zeitplan

- Veröffentlichung FöRiLi vorauss. April 2021
 - ➤ Nach Veröffentlichung können Anträge über easy-online mit Vorhabenbeschreibung eingereicht werden (einstufiges Verfahren)
 - Auswahlverfahren nach 3 Stichtagen pro Jahr
 - > 1. Stichtag: 31. Mai 2021
 - > Letzter Stichtag: 30. September 2023
 - ➤ Information zur Auswahl: 6 Wochen nach Stichtag
 - ➤ Bewilligung: bis zu 3 Monate
- Information online auf https://www.eubuero.de/era-foerderrichtlinie.htm
- Beratung zur Antragstellung durch den DLR PT
- Beratung zu HEU-Themen durch NKS





Kriterien für die Auswahl

- ➤ Erfüllung der Fördervoraussetzungen im Einzelnen und Übereinstimmung mit den Förderzielen der Bekanntmachung
- ➤ Relevanz und Neuartigkeit des Vorhabens und Passgenauigkeit mit dem Themenschwerpunkt in HEU
- Bewertung des geplanten Konsortiums
- ➤ Kompetenzen des **Antragsteller**s für die Konsortialbildung, die Antragstellung und die spätere Koordination
- > Angemessenheit und Notwendigkeit der beantragten Fördermittel





Kriterien für die Auswahl

- ➤ Erfüllung der Fördervoraussetzungen im Einzelnen und Übereinstimmung mit den Förderzielen der Bekanntmachung
 - ➤ u.a. angestrebte Koordination, Förderoption im 2. Pfeiler von HEU (CSA-Ausschreibungen sind ausgeschlossen), Vernetzungsvorhaben
 - ➤ Mehrwert für Vernetzung/Zusammenarbeit im EFR!
- Relevanz und Neuartigkeit des Vorhabens und Passgenauigkeit mit dem Themenschwerpunkt in HEU
 - ➤ Entspricht wiss. Thema einem Thema von Horizont Europa laut Beschreibung im Arbeitsprogramm/ lt. Ausschreibung?
 - > Relevanz für die Erreichung der Ziele des Themas von Horizont Europa





Kriterien für die Auswahl

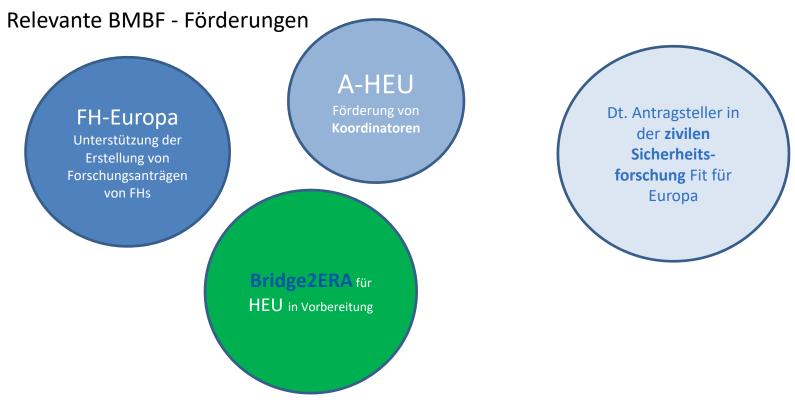
- > Bewertung des geplanten Konsortiums
 - > Teilnahmebedingungen von HEU
 - Kompetenz Antragsteller und Partner
 - ➤ Mehrwert der Konsortialbildung: für die Bearbeitung des Forschungsthemas, für die weitere Vernetzung im EFR haben (erstmalige Koordination, neuartige Kooperationen/neue Partner
 - mittel- und langfristige Perspektive
 - > Effekte auf institutionelle Ebene
 - > strukturbildende Effekte

Hinweise für die Vorhabenbeschreibung: www.eubuero.de/era-foerderrichtlinie.htm





Anschubfinanzierungen Horizont Europa



Förderungen der Bundesländer: z.B. Hessen Horizon und das niedersächsische Europa-Programm





Kontakt / Antragsberatung

DLR Projektträger | Europäische und internationale Zusammenarbeit | Europa

Dr. Susanne Liermann
Telefon +49 228 3821-1152 | Telefax +49 228 3821-1649 | susanne.liermann@dlr.de